

Generaloberst v. Seedt zurückgetreten.

Das Abschiedsgesuch genehmigt.

Die Entscheidung über das Abschiedsgesuch des Generalobersten v. Seedt ist heute mittag gefallen.

In den Mittagsstunden erschien dann noch einmal der Reichswehrminister Dr. Gessler beim Reichskanzler Marz.

Eine Entscheidung über den Nachfolger ist noch nicht getroffen.

Die Gründe für den Rücktritt.

Wie aus Berlin gemeldet wird, beschäftigt die Tatsache des Rücktritts des Generalobersten von Seedt die politischen Kreise Berlins.

Es mag auch die Tatsache zutreffen, daß der Rücktritt des Chefs der Obersten Heeresleitung in keinerlei Zusammenhang mit den Forderungen der Interalliierten Militärkommission steht.

Eine Erklärung der Sowjetbotschaft in Paris

Rußland und Litauen.

„Gavas“ veröffentlicht eine längere Erklärung, die offenbar von der polnischen Botschaft in Paris ausgegeben worden ist.

Gleichzeitig läßt heute die litauische Gesandtschaft in Paris durch „Gavas“ eine Veröffentlichung verbreiten.

Durch den am 12. Juli 1920 mit Litauen geschlossenen und in Moskau unterzeichneten Vertrag wurde das Gebiet von Wilna, das ehemals russisch gewesen ist, als litauisch anerkannt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Die russische Botschaft in Paris hat eine Erklärung abgegeben, die die Besuldigung zurückweist, daß der neue russisch-litauische Vertrag den Rigauer Vertrag zwischen Polen und Litauen beeinträchtigt.

Italien und Bulgarien.

Sinnlose Hezereien.

Der bulgarische Außenminister Buroff ist gestern abend in Rom eingetroffen und wird heute mittag von Mussolini empfangen werden.

Das italienische Abordnen wegen einer zu engen deutsch-französischen Annäherung hat jetzt etwas ruhigeren Gefühlen Platz gemacht.

Die italienische Abordnen wegen einer zu engen deutsch-französischen Annäherung hat jetzt etwas ruhigeren Gefühlen Platz gemacht.

Die italienische Abordnen wegen einer zu engen deutsch-französischen Annäherung hat jetzt etwas ruhigeren Gefühlen Platz gemacht.

Aus anderen Ländern.

De Jouvenel über die deutsch-französische Verständigung.

Paris, 9. Oktober. (R.) De Jouvenel bespricht im „Matin“ die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Die Grundlagen einer deutsch-französischen Entente und die Angelegenheit der Räumung der Saar und des Rheinlandes.

Das größte Spezial-Haus und Fabrik für Herren- und Knabenkleidung. Includes logo for 'Liczak & Ska Poznan' and 'Korybnek'.

Nur der gewissenhafte Einkauf bei erstklass. Fabriken ermöglicht es uns, für billigen Preis die beste Ware abgeben zu können.

Wir bitten, unsere Schaufensterauslagen zu beachten!

(R.) Eine Reihe französischer Führer spricht sich in einem Entschluß gegen die Ratifizierung der Washingtoner Schuldenabkommen aus.

(R.) Die polnische Antwort auf die neue Chorzów-Note der deutschen Regierung wird nach einer Warschauer Information in den nächsten Tagen in Berlin erwartet.

(R.) Eine litauische Delegation hat sich gestern nach Moskau begeben, um über einen weiteren Ausbau des russisch-litauischen Vertrages zu verhandeln.

(R.) Beim Völkerbund ist eine Note der abessinischen Regierung über das englisch-italienische Abkommen eingetroffen.

(R.) Die Delegiertenkonferenz der englischen Arbeitspartei beschloß, den Antrag auf Zurückziehung der Notstandsarbeiter den Distrikten zur Abstimmung zu überweisen.

(R.) Die litauische Regierung hat sich an die Großmächte mit einem Memorandum über die Wilna-Frage gewandt.

(R.) In Mainz hat sich ein neuer Besatzungs-Zwischenfall ereignet.

(R.) Auf Antrag der Staatsanwaltschaft ist gegen die Gebrüder Lindemann die Voruntersuchung in der Spiritus-Schmuggelfähre eingeleitet worden.

Letzte Meldungen.

Absturz eines Verkehrsflugzeuges.

Hannover, 9. Oktober. (R.) Das Verkehrsflugzeug E 468 der Strecke Hannover, das mit vier Passagieren besetzt war, mußte in Gießen wegen eines Motordefekts in der Nähe von Beuten eine Notlandung vornehmen.

Beisehung des Vizepräsidenten des Danziger Volkstages.

Danzig, 9. Oktober. (R.) Gestern fand in Sopot die Beisehung des Vizepräsidenten des Danziger Volkstages Spletz statt.

3 Regier gelincht.

Paris, 9. Oktober. (R.) Wie „New Herald“ aus Wien (Süd-Karolina) meldet, stürzte gestern die Menge ein Gefängnis und lynchte drei Regier, die einen Sheriff bei einer Alkoholfahndung erschossen hatten.

Schiffsunglück im Hafen Le Havre.

Paris, 9. Oktober. (R.) Gestern abend stieß im Hafen von Le Havre ein französischer Amerikadampfer mit dem Schleppdampfer „Arvus“ zusammen.

Oberst Almaida im Lazarett.

Paris, 9. Oktober. (R.) Wie „Gavas“ aus Dijon berichtet, ist Oberst Almaida, von dem vermutet worden war, daß er an der Spitze einer revolutionären Bewegung stehe, in das Garnisonlazarett überführt worden.

Vorläufig kein Beamtenstreik in Oesterreich.

Wien, 9. Oktober. (R.) Der Fünfundwanzigerauschuß und die Vertreter der technischen Union beschloßen gestern, nicht in den Streik zu treten.

Aus dem englischen Kohlenstreik.

London, 9. Oktober. (R.) Der Vollzugsanschuß des Landesverbandes der Bergwerkmachinisten beschloß, die Sicherheitsleute in den Gruben an der Arbeit zu belassen.

Ueber die Bildung des tschechoslowakischen Kabinetts.

Prag, 9. Oktober. (R.) Im neuen Kabinett werden die tschechoslowakischen Agrarier drei Minister, die slowakischen Volksparteiler zwei, die slowakischen Volksparteiler, die Gewerbetreibenden und die Nationaldemokraten je einen Minister haben.

Die englischen Konservativen gegen Rußland.

Scarborough, 9. Oktober. Die konservative Partei verurteilt in einem Entschluß die russische revolutionäre Propaganda in England und fordert die sofortige Aufhebung aller Amtstellen Sowjetrußlands in Großbritannien.

Die heutige Ausgabe hat 16 Seiten.

Kanold SAHNE-BONBONS SIND UNUBERTREFFLICH. Includes logo for 'Schwedische Kanold'.

Vertreter: Z. Antoniewicz, Poznań, ul. Młyńska 3. Tel. 3880.

ÜBER ALLES IN DER WELT
Wissen Sie das Friseur- und Rasiermesser, EMRO & META?
Rasiermesser, EMRO & META
auf Obersee-Stahl
Wichtigste des Friseur- und Rasiermessers
Zur BEWEISUNG
KUNDSCHWUR sind
DAS PASSENDES GESCHENK
ORIGINAL-OMEGA



Friesurerhaltende Haub.
für Herren 1,30, f. Damen
1,50, Rasiermesser 7,50
d. Stck. Haarnetze aus
echt. Haar 0,25 u. 0,30. Zu
haben en gros u. en détail.
Drogerie „Monopol“,
Poznań, ul. Szkolna 6
vis à vis Stadt-Kranken-
Empf. Sól do Nóg „Jana“
(Fußbadesalz), ferner
gesundheitförderndes
K r u s c h e n s a l z.

Kettennetz - Matratze
„FEUDAL“
mit Gegendruck-Unterfederung
Höchst elastisch
Prima Material
bis Dr. 90 cm Stück 32,75
„ 95 cm „ 33,50
„ 100 cm „ 34,50
Genauere Massangabe
Alexander Maennel,
Fabryka
ogrodzeń drucianych
Nowy Tomysł 5.
(Woj. Pozn.).

TAPETEN

in- u. ausländ.,
in grosser Auswahl
S. Orwat
Poznań, Wroclawska 13
Wanzenausgasung.
— Dauer 6 Stunden.
Einzige wirksame Methode.
AMICUS, Kammerjäger,
Poznań, ul. Małeckiego 15 II.

Kulturtechnisches Büro
von **Otto Hoffmann**, Kulturtechniker,
in Gniezno, ul. Trzemeszyńska 69.
Spezialausführungen von
Drainageanlagen, Wiesenbau, Ent- und Be-
wässerungsanlagen, Projektaufnahmen, Kosten-
voranschläge, Vermessungen u. Gutachten.

Pofener Handwerkerverein.
Am 2. d. Mts. verschied in Herrschdorf i. R.
unser altes Mitglied
Herr Ingenieur
Ernst Jentsch
im 70. Lebensjahr.
Die Beerdigung ist bereits am 6. d. Mts.
in Herrschdorf i. Schl. erfolgt.
Ehre seinem Andenken!
Der Vorstand.

Lodenmäntel
Lodenpelerinen
aus bestem wasserdichten Strichloden.
Winterjoppen
aus erprobten strapazierfähigen Qualitäten,
alles eigene Konfektion in bester Ausführung.
Neuheiten der Saison
für elegante Herrengarderobe nach Maß,
reichhaltige Stoffauswahl erstklassiger Fabrikate
empfeht
Ernst Ostwaldt, Poznań
plac Wolności 17.
Modemagazin für Herren
Uniformen Militär-Effekten
Gegründet 1850 Fernruf 3907.
Pelze. **Pelzumarbeitungen.**

Heute morgen verschied sanft nach kurzem Leiden im
Johanniter-Krankenhaus in Chodzież unser lieber Bruder,
Schwager und Onkel, der
Oberinspektor
Georg Menzel
in Wyszyny
im Alter von 52 Jahren.
Die trauernden Hinterbliebenen:
M. Menzel,
Konrektor in Neumarkt (in Schles.).
Wyszyny, den 6. Oktober 1926.

ERDMANN KUNTZE
Schneidermeister Poznań, ul. Nowa 1, I. Etage
Anfertigung vornehmster
Herren- u. Damen-Moden
Fertig am Lager
in erstklassiger Ausführung:
Ulster, doppelseitige Mäntel, Joppen,
Lederjoppen, Windjacken, Sport-Pelze,
Auto-Pelze, Reithosen, Chauffeur-Anzüge.
Moderne Frack-Anzüge zum Verleihen.

Johannes Quedenfeld
Poznań-Wilda
ulica Traugutta 9.
(Haltestelle d. Straßenbahn
ul. Traugutta, Linie 4 u. 8).
Werkplatz: Krzyżowa 18.
Moderne
Grabdenkmäler
und Grabeinfassungen
in allen Steinarten.
Schalttafeln, Waschtisch-
Aufsätze.
Sämtliche Marmorplatten.
Auf Wunsch Kostenanschläge.

Max Baum
Beerdigungs-Institut
Poznań, ul. Kantaka 6 (fr. Bismarckstr.)

Sin stets Käufer für alle Sorten
Kartoffeln
Preßstroh
Weißkohl
W. Lebioda, Poznań, ul. Skośna 16 (am
Schloß). Tel. 2933.

CABRIOLET,
2-sitzig, 5/21 PS., in Luxusausführung, neu,
günstig zu verkaufen. Off. an **PAR, Poznań,**
Al. Marcinkowskiego 11, unter Nr. **40,833.**

LOSE für die erste Klasse der Polnischen
Staatlichen Klassenlotterie
sind schon zu haben in der grössten und am meisten Glück bringenden Kollektur der
Górnośląski Bank Górnio-Hutniczy Sp. Ake.
Telephon 2498 Katowice, Jana 16. P. K. O. Konto Nr. 304,761
Hauptgewinn zł 500 000.
Ausserdem Gewinne zu **zł. 300 000, 200 000, 100 000, 50 000, 40 000,**
25 000, 20 000, 15 000, 10 000, 5 000 u. a. mehr
im Gesamtbetrage von zł 12 160 000.
Diese Lotterie ist die beste der Welt, da auf 80 000 Lose in 5 Klassen 40 000
Gewinne und 1 Prämie fallen, so dass jedes zweite Los gewinnt.
Alle wissen, dass unsere Kollektur die meisten Gewinne enthält. Bei uns
kann niemand verlieren! In der laufenden Lotterie sind folgende Gewinnlose bei
uns gezogen worden:
am 11. 8.: **10 000 zł** auf Nr. 52 122, am 19. 8.: **3 000 zł** auf Nr. 32 354, am 20. 8.:
1 000 zł auf Nr. 53 499, am 26. 8.: **1 000 zł** auf Nr. 41 818, am 28. 8.: **5 000 zł** auf
Nr. 37 809, am 2. 9.: **2 000 zł** auf Nr. 43 714, am 4. September: **3 000 zł** auf Nr. 53 477.
In der vergangenen Lotterie sind uns **50 000 zł** durch das Los Nr. 26 104 und
30 000 zł durch die Nr. 15 054 zugefallen. Ausserdem hatten wir eine Anzahl
anderer grösserer Gewinne. Jeder, der gewinnen will, beeile sich daher, sich
an uns wegen Losen zu wenden.

(Hier abtrennen und uns durch die Post zusenden.)

Bestellschein.
An die glücklichste Kollektur der
Górnośląski Bank Górnio-Hutniczy Sp. Ake.
Katowice, Jana 16.
Hierdurch bestelle ich
_____ $\frac{1}{4}$ Los zu 10.— zł.
_____ $\frac{1}{2}$ Los zu 20.— zł.
_____ $\frac{1}{1}$ Los zu 40.— zł.
Den Betrag für die bestellten Lose sende ich
auf Ihr P. K. O.-Konto Nr. 304 761 — wollen Sie
per Nachnahme erheben.
Vor- u. Zuname:
Genaue Adresse:
..... Pos. Tag.

Bett-Federn und Daunen,
fertige Betten, Kopfkissen, Pfan-
tastikissen in Inlets empfiehlt
billigst **„Entap“** Poznań,
Stary Rynek 79 II (gegenüber
der Hauptwache).

Verband für Handel
und Gewerbe
Poznań.
Unsere Geschäftsstelle
befindet sich in
Poznań, ul. Skośna 8,
parterre
(Ev. Vereinshaus, Rückseite)
Geschäftsstunden 8—3 Uhr
Sprechstunden 11—2 Uhr

Zugkräftige
Reklame
!
machen wir für Sie,
Wenden Sie sich an uns.
Kosmos Sp. z
o. o.
Poznań, Zwierzyniecka 6

Stellenangebote

Evgl. Heizer
gesucht. Schloffer bevorzugt.
Schriftliche Meldungen unter
Angabe von Alter und bishe-
riger Beschäftigung unter **M.**
E. 2132 a. d. Geschäftsstelle
d. Bl. zu richten.

Gutes Kindermädchen
für ein Kind von 3 Monat. sucht
Borenzstein, Poznań,
Szewsta 12 I.

Besseres junges
Mädchen
für den ganzen Tag zu 7 jäh.
Mädchen und zur Unterstützung
im Haushalt gesucht.
Poznań, Pl. Nowomiejski 10 a
III. Etg. links. Persönl. Bor-
stellung zwischen 3—4 Uhr.

Stellengefuche

Suche vom 1. 11. 26 oder
später Stellung als
2. Beamter

oder direkt unter Leitung des
Chefs. Bin 23 Jahre alt, evgl.
3 Jahre Paris, noch in
ungefährdigt. Stellung. Gutes
Zeugn. vorh. Off. sind unter
2131 a. d. Geschäft. d. Bl. z. richt.

Chauffeur,
verh., 36 J. alt, sucht Stellung
(Zentralh. mit Poststelle auch
Gartenarbeit). Ang. u. **2124**
an die Geschäftsst. d. Blattes.
Obermüller, langj. Paris,
40 J. alt verh., sucht b. sof. od.
spät. Stell. **W. Klara,** Chlewista,
d. Kazmierz, botw. Szamotuł.

AUSWAHLENDEUNG GEGEN REFERENZEN
B. SCHULTZ
TELEFON POZNAŃ GWARNA
1513 10.
GEGRÜNDET 1840.
GRÖSSTES SPECIALHAUS
FÜR FEINE
PELZWAREN
EIGENE ATELIER
FÜR MASSANFERTIGUNG
Der Einkauf von Pelzwaren ist Ver-
trauenssache. Mein seit über 85 Jahren
bestehendes Specialgeschäft leistet
Garantie für fachmännische sau-
berste Arbeit u. tadellooses
gesundes Fellmaterial.
MODERNISIERUNGEN BEREITWILLIGST.

Inspektor,
Gymnasialbildung, 2 jäh. Landw. Schule Poppelau, 10 Jahr.
Paris, verh., 30 Jahre alt, sucht ab 1. 1. 27 anderweitige
Stellung. Off. mit **2126** an die Geschäftsst. dieses Blattes

SNIEG IATZANSKI
FALKIEWICZ
Das ideale Hautpflegemittel.

Furchtbare Forderungen Deutschlands.

Wieder ein „Attentat“ auf die polnische Souveränität.

Der „Kurjer Codzienny“ schreibt von den furchtbaren Forderungen Deutschlands: „Am 11. d. Mis. werden die deutsch-polnischen Handelsverhandlungen wieder aufgenommen.“

schon den vollen Entschädigungswert für die enteigneten Güter sofort erhalten. Diese Tatsachen zeigen davon, daß sich die Deutschen entweder der Täuschung hingeben, Polen zur Annahme dieser Bedingungen zwingen zu können, oder daß sie in provokatorischer Weise dem Abbruch der Handelsverhandlungen zustreben.

Mit geschwollenem Ramm und ein wenig trunken von Wut, so steht ein Teil der polnischen Presse wiederum auf, um gegen die „deutsche Unverschämtheit“ zu wettern, die „politische Fragen mit wirtschaftlichen Fragen vermengt“.

Es ist nachgerade erschrecklich, wie immer mit neuen Methoden eine Gefährdung der „polnischen Souveränität“ konstruiert wird. Da soll zum Beispiel eine „Bifitation der Gefängnisse“ stattfinden, und auch das ist ein Eingriff in die Souveränität.

Ueber das „Ausländerdekret“ zu urteilen, wollen wir heute unterlassen. Es gibt zwar liberale Gesetze, die munterhaft sind — ob das Ausländergesetz so munterhaft ist, wollen wir nicht entscheiden —, und doch kommt es immer wieder auf die Ausfuhr an.

„Schulen für Kinder deutscher Bürger“ — o, das wäre ja eine gar schauerliche Gefahr. Wäre also nur der eine Weg übrig: auch in Deutschland den Kindern polnischer Bürger keinerlei Schulbildung angeheben zu lassen.

Die Deutschen verlangen z. B., daß ihre Konsuln in Polen das Recht haben sollen, polnische Gefängnisse zu visitieren (?), um deutsche Gefangene zu besuchen. Diese Forderung haben die Deutschen schon mehrmals anderen Staaten gegenüber gestellt, schon aber mit Ausnahme der Sowjets auf eine kategorische Abfuhr.

Und zum Schluß „Polens liberale Politik gegenüber den Minderheiten“. O weh! Das Blatt scheint seit sieben Jahren geschlafen zu haben. Liberale Politik! Gewiß! Wenn man die Annullierung der Anleihe, die Ausweisung der Östanten, die Liquidierung des deutschen Besitzes, die minderheitenfeindliche Agrarreform, die Abschaffung der Minderheitenschulen durch Herrn Grabst, die zahllosen Ausweisungen und die Entdeutschung der Westprovinzen, die vielen Presseprozesse und harten Gefängnisstrafen, die Bombenattentate und Gummiknüppelbramen, die Setze gegen jedes deutsche Schild, den Kampf gegen die Geistlichkeit (und ähnliche Kleinigkeiten) — als liberale Politik bezeichnen will, dann ist es wahr, dann müßte eigentlich im Zeichen des glorreichen Versailler Friedens in noch schärferer Form gegen den Schwachen gehandelt werden.

Und dann der alte Vergleich: „Wie viel Schulen gibt es in Polen, die von Deutschen besucht und unterhalten werden, und so viel Schulen in Deutschland für die Polen.“ Wenn nur ein einziger Mann in diesem Blatte ein wenig Gehirn besäße — ein Spazierhutmännchen —, so würde er nicht so merkwürdige Dinge anzuhören wagen.

Der Vertrag muß wirtschaftlich sein — gewiß! Sankt wäre er ja kein Wirtschaftsvertrag. Aber so lange er noch nicht wirtschaftlich ist, sind auch wir dafür: Nur Geduld, Deutschland wird schon noch zu Kreuze kriechen.

Ein berühmter Astrologe macht ein glänzendes Angebot! Er will Ihnen gratis sagen!



Wird Ihre ZUKUNFT glücklich, gedeihlich, gesegnet sein? Werden Sie Erfolg haben in der Ehe, in der Spekulation, in Ihren Unternehmungen, in Ihren Wünschen? Welche Freunde? Welche Feinde, sowie zahlreiche wichtige Aufklärungen, die nur durch die Astrologie erzielt werden können! Sind Sie unter einem guten Stern geboren? RAMAH, der berühmte Orientalist und Astrologe, dessen astrologische Studien und Ratschläge einen tausendfachen Strom von Dankschreiben aus der ganzen Welt hervorgerufen haben, wird Ihnen GRATIS gegen bloße Mitteilung Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihres genauen Geburtsdatums durch seine unvergleichliche Methode eine astrologische Analyse Ihres Lebens und Ihrer Zukunft senden.

Bunte Eindrücke in der Gartenbau-Ausstellung.

Drei Freuden. — „Nie ma czasu!“ — Der rote Schirm. „Ale jest!“ — Adam und Eva. — Die Dame mit dem Schwan. — Das Rätsel: St. Jaquin. — „Schiebung!“ — Erinnerungen an 1911.

Drei Freuden hatte ich letzten, die tatsächlich im Zusammenhang mit Polen stehen. Jeder wird mir zugeben, daß dies überaus, denn viel Annehmlichkeiten, geschweige denn Freuden, haben wir bis jetzt der Republik, deren Staatsbürger wir sind, nicht zu verdanken.

Kopf gestern über die Grenze mußten, da ihr Antrag um Ausfuhrverlängerung abgelehnt worden ist, und die Ablehnung natürlich zwei Tage nach Ablauf ihres Visums eintraf.

Schon lange hat sie ihre Schatten vorausgeworfen, diese Ausstellung. Es war höchlich, zu beobachten, wie das Messelgelände sich allmählich veränderte. Allerdings noch am Donnerstag mußte man sehr fleißig sein, im Gedanken an eine Eröffnung in zwei Tagen. „Nie ma czasu! Nie ma czasu!“

ich nicht, aber unwillkürlich denke ich, wie erfreulich es wäre, wenn von dieser Seite eine einseitige Persönlichkeit mit solcher Reichlichkeit die weisse Grenze zerbrechen wollte und den Weg frei geben in die Welt!

Es folgt der feierliche Rundgang. Wir wollen gesehen, daß wir nicht annähernd so viel Gutes erwartet haben. Vorzüglich präsentieren sich einzelne Baumschulen. Interessant ist in der großen Obst- und Gemüsehalle das prächtige Obst, welches aus den östlichen Teilen Polens kommt, wo ja schon im Kriege die ausgedehnten und erfruchtigen Obstplantagen aufblühten.

Die Unterschlagungsepidemie in Sowjetrußland.

(Von unserem Berichterstatter.)

(Nachdruck, auch mit Quellenangabe, verboten.)

v. A. Moskau, Ende September 1926.

Die Streitigkeiten zwischen den Machthabern in der kommunistischen Partei vermögen nicht das Tagesgespräch in Moskau und Leningrad — das unerhörte Anwachsen des Schieberturns und der Korruption in Sowjetrußland — zum Schweigen zu bringen. In der Tat haben die Auswüchse dieser Erscheinungen wahrhaft phantastische Formen erreicht. Es ist interessant zu verfolgen, wie im kommunistischen Staate diese vom kommunistischen Standpunkt aus „typisch kapitalistischen Erscheinungen“ allmählich zustande gekommen sind. Zuerst, in der Periode des sogenannten „Kriegs-Leninismus“, in den Hungerjahren während des Bürgerkrieges und der Blockade, herrschten überall in Rußland partianische Sitten, die oft zu größten Übertreibungen führten. So durfte man z. B. nicht in einem reinen Hemdtragen auf der Straße erscheinen, ohne sich den größten Belästigungen auszusetzen. Das Tragen eines Ringes genügte, um als „Kapitalist und Bourgeois“ verhaftet zu werden. Den Besitz eines harmlosen Luxusgegenstandes konnte man mit dem Leben büßen. Die Kommunisten selbst sah man damals nicht anders angezogen, als im Hemd und breiten Hosen oder in Militäruniform. Mit der Zeit änderte sich das Bild, besonders seit der Einführung des „Nep“ — der neuen ökonomischen Politik. Der finanzielle Aufschwung des verarmten Landes und die stetige Beendigung des Bürgerkrieges brachten ein gewisses Luxusbedürfnis zum Vorschein. Allerdings darf man in diesem Falle unter „Luxus“ nicht mehr als das Tragen von sauberer Wäsche und europäischer Kleidung verstehen. Andererseits kam in die Hände der sogenannten „Nepmänner“ viel Geld, so daß bei einer verhältnismäßig kleinen Bevölkerungsgeschichte ein richtiger Luxusaufwand ganz allmählich möglich wurde. Heute kann man zuweilen schon Pärchen aus dem Arbeiterstande beobachten, die auffallend elegant gekleidet sind — er im modernen Anzug und Kumpfhosen, sie im kurzen Rock und mit Lackstiefeln. Die „Pravda“ stellte sogar in einem Feuilleton im vollen Ernst die Frage zur Diskussion, ob eine elegante Kleidung nicht im Widerspruch zu einer proletarischen Gesinnung und Lebensauffassung stünde, und ob ein Kommunist, der sich einen Nagel bestellt, nicht „des Kapitalismus verdächtig“ sei? Die Antwort kam aus hochautoritativer Quelle — kein Geringerer als der Kommissar für Volksbildung, Lunatscharski, erklärte in einem ausführlichen Leitartikel, daß es auch vom „echt proletarischen Standpunkt aus“ gar keine Sünde sei, sich elegant zu kleiden und daß die kommunistische Jugend im Gegenteil viel mehr Wert auf ihr Aussehen legen müsse, denn Schönheit und Eleganz gehören zur Kultur! Tatsache ist, daß die lange unterdrückten Luxus- und Genussbedürfnisse sich jetzt endlich einmal keine Hemmungen mehr auferlegen wollen, und so haben die Unterschlagungen — denn woher soll man sonst das Geld nehmen? — den Charakter einer wahren Epidemie angenommen. Überall werden Unterschlagungen entdeckt. Wenn man die kommunistischen Zeitschriften und Wochenschriften durchsieht, so fällt einem auf, daß dort von nichts anderem als von Defraudation die Rede ist — immerhin werden diese Schattenseiten des Sowjetregimes von der gesamten Presse mit bemerkenswertem Mutenthusiasmus gebrandmarkt. Es ging so weit, daß man die Unterschlagungen nach dem Strafgesetzbuch sogar mit dem Tode bestraft. Inzwischen weiteten höhere Beamte, Angestellte, Geschäftsführer, Kauf-Direktoren, Hausleiter in der Höhe der von ihnen eingestrichelten Staatsgelder. Vor einigen Monaten erwiderte das größte Aufsehen der Fall, daß in einer Provinzstadt ein Kommissar die ganze Bevölkerung mit einer Steuer zu seinen Gunsten belegt hatte, indem er... das Postamt schließen ließ und die Arbeit der Post seiner Frau, die Briefe empfangt und weiterbefördert und dafür eine Gebühr erhebt, übertrug!

Nun ist vom Staate die Parole ausgegeben „Kampf mit den Beamten! Schafft ein Sparregime!“ Der überflüssige Beamtenapparat wird abgebaut, aber was bedeutet das, wenn die Kassierer regelmäßig durchstreimen. Einen netten Witz bringt bei dieser Gelegenheit das satirische Blatt „Das Krokodil“. Einem Banddirektor wird gemeldet, daß der Kassierer mit dem Barbestand der Kasse — 7000 Rubel — verschwunden sei. „Sehr gut“, ruft er freudig aus. „Wir folgen also dem Regime der Sparjamkeit. Im vorigen Jahre ist ein Kassierer mit 2000 Rubel verschwunden!“ Die neueste Sensation auf diesem Gebiet sind die Unterschläufe in Moskauer Kunst „Larek“, an dessen Spitze Dzierzinski selbst gestanden hat. Dort ist eine Unterschlagung von einer halben Million Rubel entdeckt worden, wobei, wie es sich herausstellte, mehrere Direktoren drei bis vier Unterschlagungen gemacht haben, ohne daß gegen sie Anzeige erhoben wurde. Es scheint, daß, sobald auch der fanatische Kommunist eine leitende Stellung bekommt, er sofort den Versuchungen unterliegt. In einem Kunst wurden dem Kassierer größere Summen für Vergütungen und Ausgange bewilligt, um den außerordentlich tüchtigen Mann, der man nicht verlieren wollte, nicht in Versuchung zu bringen. Trotzdem überraschte er die Direktion durch das Geständnis, daß er mehrere hunderttausend Rubel unterschlagen habe!

Salutappellationen sind streng verboten, aber ein Spaziergang durch den Newsky-Prospekt in Leningrad genügt, um sich zu überzeugen, wie der Handel mit Devisen, den mehrere höhere Beamte der Staatsbank vor einigen Zeit mit dem Leben bezahlen mußten, hier blüht. Vor dem ehemaligen „Hotel Bristol“ werden Tag und Nacht Devisen angeboten und gekauft. Hier ist die offizielle schwarze Börse, wo sogar mit Rentenmarken ein Geschäft gemacht wird. Da kann man auch ausländische Aktien — russische stehen zu tief im Kurs — kaufen. Unter den Salutatschiebern befindet sich eine größere Zahl von Tscheta-Agenten, die auf diese Weise die Spekulationen probieren und dann verhaften. Da einige Waren in Sowjetrußland, z. B. seidene Damenstrümpfe, sehr knapp sind, so werden sie beinahe niemals anders als unter der Hand gekauft. Neben dem Schieberturn ruiniert noch ein anderes Uebel die Staatskasse — es ist der Schmuggel. Da infolge des Aufschwungs des Handels und der ungenügenden Leistung der einheimischen Industrie viele Gegenstände des alltäglichen Bedarfs und besonders Kleidungsstücke für die meisten unerlässlich sind, bleibt den Winderbemittelten nur ein Ausweg — Schmuggelware zu kaufen. Nach halbamtlichen Meldungen soll die Einfuhr von Schmuggelware 30—50 Prozent der normalen Einfuhr betragen! Ganz Gegenden existieren nur vom Schmuggel, so z. B. die Gegend an der Grenze der Mandatsstaaten, wo in Nestka sogar ein Schmuggelmuseum — das einzige in der Welt — eingerichtet ist, sowie die Häfen des Schwarzen Meeres, die von Leningrad und Moskauer Kaufleuten besucht werden, da sie dort ihren

Warenbedarf zu einigermaßen normalen Preisen sichern können. In den Grenzstädten gibt es richtige geheime Handelsgesellschaften, die ihre Ware an große Firmen betreiben. Es geschieht manchmal, daß ein staatlicher Exzise sich an solche Geheimorganisationen wenden muß, um die nötigen Warenposten zu erhalten — der komplizierte Weg durch das Außenhandelsamt dauert zu viel Zeit und ist mit ungeheuren Anstrengungen und Schmiergeldern verbunden. Was wird nun werden? „Es geht so nicht weiter“, behauptet die sozialistische Presse. Die Kommunisten sind optimistisch, sie hoffen, die allgemeine Korruption mit Gewaltmitteln auszurotten; die Gegner des Bolschewismus sehen dagegen die Ursache des Übels in der ganzen wirtschaftlichen Struktur des kommunistischen Staates — im Handelsmonopol und in der staatlichen Produktionskontrolle.

zu bringen. Trotzdem überraschte er die Direktion durch das Geständnis, daß er mehrere hunderttausend Rubel unterschlagen habe! Salutappellationen sind streng verboten, aber ein Spaziergang durch den Newsky-Prospekt in Leningrad genügt, um sich zu überzeugen, wie der Handel mit Devisen, den mehrere höhere Beamte der Staatsbank vor einigen Zeit mit dem Leben bezahlen mußten, hier blüht. Vor dem ehemaligen „Hotel Bristol“ werden Tag und Nacht Devisen angeboten und gekauft. Hier ist die offizielle schwarze Börse, wo sogar mit Rentenmarken ein Geschäft gemacht wird. Da kann man auch ausländische Aktien — russische stehen zu tief im Kurs — kaufen. Unter den Salutatschiebern befindet sich eine größere Zahl von Tscheta-Agenten, die auf diese Weise die Spekulationen probieren und dann verhaften. Da einige Waren in Sowjetrußland, z. B. seidene Damenstrümpfe, sehr knapp sind, so werden sie beinahe niemals anders als unter der Hand gekauft. Neben dem Schieberturn ruiniert noch ein anderes Uebel die Staatskasse — es ist der Schmuggel. Da infolge des Aufschwungs des Handels und der ungenügenden Leistung der einheimischen Industrie viele Gegenstände des alltäglichen Bedarfs und besonders Kleidungsstücke für die meisten unerlässlich sind, bleibt den Winderbemittelten nur ein Ausweg — Schmuggelware zu kaufen. Nach halbamtlichen Meldungen soll die Einfuhr von Schmuggelware 30—50 Prozent der normalen Einfuhr betragen! Ganz Gegenden existieren nur vom Schmuggel, so z. B. die Gegend an der Grenze der Mandatsstaaten, wo in Nestka sogar ein Schmuggelmuseum — das einzige in der Welt — eingerichtet ist, sowie die Häfen des Schwarzen Meeres, die von Leningrad und Moskauer Kaufleuten besucht werden, da sie dort ihren

Waffenstrahlendes Wetter aber der Anstellung zahlreicher Besucher brachte. Man genoss frühlich das Heute, und das Morgen lag sicher im Schutze eines mächtigen Reiches. Wohin ist jene Zeit! Die vielen von den großen Menschen liegen in fremder Erde! Alles ein wehmütiges: „Es war einmal!“ — Die Sonne sinkt; leise verblühen alle Farben; die Kabelle spielt ein schwermütiges, polnisches Lied. Plötzlich wehst man wieder, hinter den roten weißen Bannern liegt die Grenze; und ein aller Kultur höhnisches Gesez umschließt uns mit ägyptischer Mauer und wandelt den Weg in die Heimat in einen Dornenpfad, den man erlaufen muß mit diesen verwünschten 500 Bloß. Nein, die schönsten Blumen bedecken den Abgrund nicht zu, der uns trennt von den Freiheitsbegrißen westeuropäischer Länder. Wir bleiben für die anderen schlechthin: „Der Osten“.

Die Tage vergingen. Trotz relativ schlechten Wetters war der Besuch wohl lohnend, denn die Ausstellung wurde verlängert. Köstlich waren die Tage, wenn die Sonne sich entschloß, hervorzukommen, und plötzlich alle Farben leuchteten! Dann lagen die großen Blumenbeete am Haupteingang wie bunte Edelsteine da. Störend war nur das Zinnobertrot der Salbier zu dem Vila und Blaurot der Afern. Hell Klang die Musik in der weichen Luft. Die Menschen strömten herbei mit frohen Gesichtern, und schimmernd standen die Silhouetten der Stadt gegen den blauen Himmel. Die roten weißen Wimpel wehten. Stimmung lag über dem heiteren Gesamtbild. Jemand eine Erinnerung huschte vorüber, verdrängte sich, gewann Leben: So lag die Sonne schimmernd damals über dem Gelände der großen Posener Gewerbeausstellung; in jenem Sommer, der die Ernte auf den Feldern verbrannte.

Tourenwagen z. 6.750 ab Danzig, einschl. Zoll und Spesen, ausschließlich Fracht zum Bestimmungsort. Der Name Ford bürgt für Qualität und Leistungsfähigkeit. Der niedrige Preis ist die Folge des weltbekannten Ford-Systems. Beachten Sie das rassige Aussehen, die schnittige Linienführung, die gute Innenausstattung, die bequeme Polsterung der Sitze, die Stahlkarosserie und die Farbauswahl. Der moderne Ford hat vier Türen, fünffache Ballonbereifung, elektrischen Anlasser, elektrische Beleuchtung und geteilten Windschutz. Unverbindliche Vorführung und Literatur bei jedem autorisierten Ford-Vertreter. Ford AUTORISIERTE FORD-VERTRETER in allen größeren Städten Polens. P. 67.

Sorgen eingetroffen: Eisenbahnfahrplan gültig ab 1. Oktober d. Js. Große Ausgabe Stück 4.50 z. Kleine Ausgabe Stück 1.00 z. Nach auswärts mit Portoberechnung. Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung der Druckarnia Concordia Sp. Akc., Poznań, Zwierzyniecka 6.

Glöbin die Edel-Schuhkrem Fritz Schulz jun. G.m.b.H., Danzig. Fabriklager M. Tita, Poznań, Grochowe Łaki 4. Tel. 3703.

Glöbin die Edel-Schuhkrem Fritz Schulz jun. G.m.b.H., Danzig. Fabriklager M. Tita, Poznań, Grochowe Łaki 4. Tel. 3703.

Grosse Auswahl in Herren-Mänteln und Pelzen!

Grosse Auswahl in Herren-Mänteln und Pelzen!

Für die Herbst- und Winter-Saison

empfehle

die neuesten Modelle

Kostüme ~ Mäntel ~ Kleider ~ Pelze

Elegante Herren-Garderobe nach Maß!

Modernisierungen von Pelzen jeglicher Art werden in eigenen Werkstätten ausgeführt!

Fr. Zieliński, Poznań, ulica Kantaka 1.

Verein Töchterheim Scherpingen e. V.

Das Töchterheim Szejzerbiecin-Scherpingen nimmt noch junge Mädchen mit höherer Schulbildung auf. Einführung in den ländlichen Haushalt: Kleintierzucht, Molkerei, Gartenbau, Kochen, Waschen, Plätten, Schneidern, Handarbeit, Buchführung, auf Wunsch Musik. Nähere Auskunft erteilt die stellvertretende Vorsteherin, Frau Hedwig Naumann, Szejzerbiecin, p. Rusofin, pow. Tczew sowie die Vorsitzende des Vereins, Frau Helene Wessel, Tczew, ul. Sambora 19.

Gnädige Frau??

Wollen Sie einen Hut oder sämtliche Zutaten **billig und günstig** kaufen, gehen Sie vertrauensvoll zur Firma: **H. Jakubowicz, Poznań, ul. Kramarska 21.** En-gros Telephone 2114 En-détail

Tel. 2328. Goldwaren u. Juwelen. Tel. 2328.

Anfertig. aller Arten Juwelen, feiner Gold- u. Silberarbeiten. Erstklassige Ausführung aller Facharbeiten. Reparaturen aller Art, sowie Gravierungen. **M. FEIST, Goldschmiedemeister,** Gerichtlich vereidigter Sachverständiger. Poznań, ul. 27. Grudnia 5, 1 (Hof).



Phönix- und Warta- Nähmaschinen sind Berlen der Technik, ebenso **Dürkopp, Zentrifugen u. Fahrräder „Argus“** Billigste Preise — auch auf Raten. **Zuhörteile** Reparaturen aller Fabrikate. **gut und sofort.** **Waffenhaus Warta, Poznań, Wielka 25.**

Schokolade Konfekt Teegebäck Waffeln Kekse stets frisch empfohlen **Z. Krauze, Poznań,** ulica Fr. Ratajczaka 33. **Große Auswahl in eleganten Bonbonnieren.**

W. LIPECKI Parowa Fabryka Mydła i Świec **Wronki — Poznań Kern-Seife „Kotek & Lew“** die beste Waschseife. **Überall zu haben!**

Wir kaufen jeden Posten: **Alteisen, Blech u. Altmetall** Empfehlen zu Konkurrenzpreisen: **Drahtgeflechte zu Zäunen, Stacheldraht und Drahtseile** in allen Dimensionen. **Modro i Rzepezyński, Poznań, Fr. Ratajczaka 13, Tel. 22-29.**

Radio Apparate nebst aller Art Zubehörteilen empfiehlt zu billigsten Preisen **Witold Stajewski, Poznań** Teleph. 2716 Stary Rynek 65 Teleph. 2716 Für Wiederverkäufer entsprechender Rabatt. Neuheiten stets am Lager.



Nur ein einziges Mal

brauchen Sie Hauswaldt'sche Spezialitäten zu probieren, dann werden Sie finden, dass sie der beste Kaffee-Zusatz sind — Hauswaldt'sche Spezialitäten gehören zum Bohnen- oder Getreide-Kaffee wie das Salz zur Suppe. — Achten Sie beim Einkauf auf unsere Original-Packungen mit dem Hauswaldt'schen Wappen und verlangen Sie stets und ausdrücklich: **Aecht-Hauswaldt'sche Kaffee-Zusätze** **Fabrikanten:**

ZAKŁADY PRZEMYSŁOWE Sp. z o. o. NIEZYCHOWO powiat Wyrzysk (Wielkopolska).

Rasiermesser, Haarschneidemaschinen, Bürsten, Kämmen, Parfümerien billigst. **St. Wenzlik Poznań,** 19. Aleje Marcinkowskiego 19.

Ankäufe u. Verkäufe Klavier zu kauf. gef. Off. u. Preisang. a. 2125 a. d. Geschäftsst. d. Bl. **Schaufenster-Stellage,** messing od. vernickelt, auch einzelne Teile zu kaufen gesucht. Offerten unter 2117 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Vollkommener Schuh-Ausverkauf. Wegen Geschäftsaufgabe **spottbillige Preise.** **Hammonia, Poznań — Jezyce,** Slowackiego 29 (fr. Karlstr.).

Gelegenheitskauf! **Dauerbrandöfen, 2 Bettstellen** etc. wenig geb., stehen zum Verf. **B. Grzybczynski, Ryczynól.**

Dampfautomobile, 45—80 PS, stationär, **2 Wegegatter, 1 einf. Kreissäge, 1 doppelte Kreissäge, 1 Pendelsäge** zu kaufen gesucht. Offerten unter 2129 an die Geschäftsstelle d. Bl. zu richten.

Winter-Trikotagen für Damen, Herren u. Kinder offeriere zu billigsten Preisen. **Große Auswahl in Damen-Strümpfen und Handschuhen. Lederhandschuhe „Nappa“** für Damen und Herren ständig am Lager.

Sämtliche Wollwaren gebe sehr preiswert ab. **Billigste Bezugsquelle.** **A. Szymański, Poznań, sw. Marcin 1.**

Billig abzugeben Personenauto „Presto“ 8/25 PS., 6-sitzig. „Benz“ 8/20 PS., 6-sitzig. **Paul Seler, Poznań, ul. Przemysłowa 23.**

Zurückgekehrt Sanitätsrat Dr. Dahmer. Ohren-, Nasen-, Hals- (Lungen-) Arzt **Berlin W 50, Kurfürstendamm 235 (Stat. Zoo).**

Gut möbl. Zimmer m. Pension an bef. Herren auch Ehepaar zu vermieten. **Poznań, Aleje Marcinkowskiego 2, Hochp. links.**

Möbl. Zimmer mit elektrisch. Licht für soliden, besseren Herrn zum 15. d. Mts. oder spät. in bef. Hause zu verm. **Tama Garbarska 4 links.**

Eleg. möbl. Zimmer (Oberstadt), elektrisch. Licht, wenn möglich Telefonbenutzung, von besserem Kaufmann per sofort gesucht. Offerten unter 2129 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Fabrikant, passende Lebensgefährtin. 28 Jahre alt, evgl., statif. Erscheinung. freibam, 10000 Dollar Vermög., sucht Damen vom Lande bevorzugt. Vermögen erwünscht. Diskretion Ehrenfache. Off. unt. Beifügung d. Photographie, welche zurückgesandt wird, unt. 2104 an die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Ein großes Zimmer mit Küche in der Nähe des Alten Marktes für ein Ehepaar mit einem Kinde gesucht. Ang. u. 2128 a. d. Geschäftsst. d. Blattes.

Möbl. Zimmer mit Befestigung für Studentin gesucht. Offerten unter 2127 an die Geschäftsst. d. Blattes.

Hallo! Hallo!

Achtung! Hasen-Export

Kobylin, Tel. Nr. 10. Wie im vergangenen, so auch in diesem Jahre kaufen wir Hasen, Rebhühner, Fasanen und sämtliches Geflügel geg. sofortige Kasse. Bei grösseren Jagden werden im voraus Anzahlungen geleistet. Angebote sind zu richten an **Wielkopolskie Towarzystwo Handlowe „Farina“ Kobylin.** Telegr.-Adr.: Farina — Kobylin.



Radjo

Moderne und zuverlässige Europaempfänger liefert u. montiert betriebsfertig zu mäßigen Preisen. Einzelteile zum Selbstbau von Detektor und Röhrenapparaten, nur Qualitätswaren zu Sonderpreisen. Beratungen kostenlos. Referenzen und Prospekte zu Diensten.

Radjoton

Poznań, sw. Marcin 74, Tel. 5491. Gegenüb. d. St. Martin-Kirche **Kaufe gut erhaltene, kompl. Zimmereinrichtungen,** auch Einzelmöbel jeder Stilart. **Alt-Möbelhandlung Poznań, Jasna 14.**

Pelzwarenlager der Firma **A. Bromberg** **ŁÓDZ, Piotrkowska 31, Telephon 584.** **POZNAŃ, Aleje Marcinkowskiego 13, Tel. 26-37.** **Grosse Auswahl in Fellen und Pelzwerk.** in den verschiedensten Gattungen. **Bemerkung: In Poznań alleiniger Engros-Verkauf.**

Kellner-Verein „Jedność“ Poznań Piekary 20/21. Telephon 29-87. empfiehlt den geehrten Herren Gastwirten sämtliches Personal für Hotel, Restaurant und Caféhaus. Wir übernehmen die Verantwortung in finanzieller u. moralischer Hinsicht. Unser Verein besteht nur aus gelerntem und gut geschulten Mitgliedern. Auf Wunsch liefern wir zu Hochzeiten und Festlichkeiten Porzellan, Bestecke und Tafeldekoration. **Der Vorstand.**

„Sowa“ Wagenfabrik Poznań-Rybaki 4/6. empfiehlt in großer Auswahl **Luxus- und Geschäftswagen** (Stets 60—80 auf Lager). Reparaturen sachgemäß, billig und schnell. **Farben, Firnis, Lacke, Terpentin, Pinsel, Kreide, Leim** kaufen Sie am vorteilhaftesten zu Fabrikpreisen bei **„Palette“, Poznań, sw. Marcin 57.**

Herren-Rockpaletots Ia Eskimo, Sammetkragen von **56 zł**
Herren-Ulster von **26 zł**
Herren-Kammgarn-Anzüge von **57 zł**
Herren-Boston-Anzüge von **20 zł**
Herren-Joppen, zweireihig ... von **15 zł**
Herren-Sportjoppen von **21 zł**
Gummimäntel - Hosen - Reithosen
Mützen, Burschen- u. Kinderkonfektion. **Wegen Fabrikerverweiterung solche niedrigen Preise.**

Centrala Odzieży Inh. R. Tilgner & Co. **Poznań, Wodna 27, Ecke Stary Rynek** **Détail! En gros!** **Kaufe jeden Posten Kastanien** zu höchsten Tagespreisen. **W. Kortsch, Rawicz**

Das Staatsverteidigungskomitee.

Der Ministerrat hat gestern einen Entwurf für eine Verfassung des Staatsverteidigungskomitees...

Die neue Arbeiterbewegung in Polen.

Neue Lohnforderungen. — Unerfüllte Versprechen.

Der „Kurjer Polski“ bringt unter der Überschrift „Lodz, der Herd der Arbeiterbewegungen“...

Der Lodzer Konflikt hat eine weit tiefere Grundlage, als sich die öffentliche Meinung ihrer bewusst ist...

Um sich die Vorgeschichte der Lodzer Bewegung zu vergegenwärtigen, muß man einen Blick hinter die Kulissen tun...

Es handelte sich dabei weniger darum, ob vom Gesichtspunkt der Industrie aus diese Abgabe ganz begründet ist...

Auf diesem Hintergrund ist der Lodzer Konflikt verlaufen. Der einen wie der anderen Partei hat die Regierung Versprechungen gemacht...

Hermann Muthesius.

Mit Anfang Oktober tritt in Berlin von seiner amtlichen Tätigkeit Geheimrat Hermann Muthesius zurück...

Doch nicht deshalb allein richtet sich der Blick auf diesen Mann; jetzt, wo er einen Teil seiner Arbeit lassen muß...

Sein Lebensgang war in bestimmender Weise glücklich für sein Wirken: In jungen Jahren kam er in amtlicher Tätigkeit nach England...

stündige Arbeitstag eingeführt wird. Für das Kabinett Biljinski ist nun die Entscheidung nicht leicht...

Das kleine Feuer, das in Lodz zu glimmern begonnen hat, kann sich bald in eine helle Feuerfäule verwandeln...

Eine Zwangsversammlung.

Aus den Werkstätten der Kriegsmarine.

Vor einigen Tagen hatte der „Robotnik“ zwei Berichte aus Binn gebracht über die Zustände, die in den Werkstätten der Kriegsmarine herrschen sollen...

Sechs Monate Gefängnis.

Redakteur Schittko verurteilt.

In der „Kattowitzer Zeitung“ lesen wir folgenden Bericht über einen Presseprozeß, der gegen den verantwortlichen Schriftleiter Schittko angestrengt worden ist...

An einem Maiensonnabend vergangener Jahres war es. Da zog eine junge Gesellschaft in der Morgenfrühe hinaus nach Wilhelmstal...

Einige Monate später wurden Groll und seine Freunde vor das Gericht gestellt. Diejenigen, welche den Streit begonnen hatten, die geschossen hatten, waren Kläger und Belastungszeugen...

clende vorstädtische Mietskasernen war noch ein Stück Abrud — in Wirklichkeit Parität — des italienischen Palazzo...

Muthesius' Anregungen, sein Problem, ist durchaus nicht nur eine Architektur-Angelegenheit, auch nicht nur eine im engeren Sinne künstlerische, sondern eine weitlich kulturelle...

So hat Muthesius' Namen einen guten hohen Klang in Deutschland, ja bis zu einem gewissen Grade in Europa...

Weg durch Berlin.

Die Polizeiausstellung wurde müdevoll eröffnet. In der Laubentierstraße raubte ein phantastischer Arbeitslofer, der sich als internationale Verbrechergesellschaft maskierte...

Über Berlin steht glorreich und blau der große Polizeifern. Er weht über den Straßen und leuchtet von den Anschlagssäulen...

Ebenso reichhaltig wie dieses Vergnügungsprogramm ist die Ausstellung selber. Neben dem Nordrod Angerleins, der statt Blutisleden weiße Glasperlen trägt...

Dieser Sachverhalt war für uns Anlaß, in der Ausgabe vom 6. August 1925 unserer Zeitung unter der Überschrift „Die dunkle Stunde“ darüber zu schreiben...

Die Staatsanwaltschaft verurteilte den feinerzeitigen verantwortlichen Redakteur Wilhelm Schittko wegen Verleumdung und Verbreitung falscher Tatsachen...

Staatsanwalt und Beurteiler legten Berufung ein. Der eine wegen eines zu geringen Ausmaßes der Strafe, der andere wegen des zu harten Urteils...

Er erzählte, daß feinerzeit Groll ein wehrloses Mädchen und einen Kriegsinvaliden überfallen habe...

Staatsanwalt Piechowicz betonte, wie bei allen Prozessen, daß die „Kattowitzer Zeitung“ immer schon alles, was polnisch sei, in den Schmutz ziehe...

Angeschuldigter Schittko protestierte gegen eine solche Gerichtsverhandlung und bat noch einmal um Zeugenvernehmung...

Nach kurzer Beratung wurde das Urteil der Berufungsinstanz verkündigt. Es lautete auf sechs Monate Gefängnis.

Alle Damen der großen Welt und alle Gentlemen ohne Ausnahme benutzen von jetzt ab nur

Grème Derby

M. Cegielski — Poznań, Parfüm-Fabrik, ul. 27. Grudnia 12.

zu dem Heiligen Rock zu Trient geht, gibt es vorbildliche Melodämter zu sehen, die so schön und klar sind...

Die Uniformen der fremden Herren blitzen ab und zu in dem grauen Gewühl der Straßen auf...

Es ist gut, daß die Amerikaner bereits wieder abgereist waren, bevor der tolle Spul mit den grüngefärbten Verkehrsampeln begann...

Man sieht: es ist manchmal sehr lustig in Berlin. Dann belacht man diese Kleinstadt, die sich eine Ruhe vorhält...

DINOL Flüssiges unfehlbares Schwelmmittel. Überall zu fordern.

Der Wäscheschrank ist zwar ein beliebter, aber vollkommen ungeeigneter Ort

zur Aufbahrung ihrer Ersparnisse. Der Kreditverein, Spóldz. z ogr. odp., Poznań, św. Marcin 59, nimmt Spareinlagen auf verbeständiger Grundlage an und verzinst sie zeitgemäß.

Frankreich und Amerika. Die notwendigen Kredite.

Herr P... berichtet im gestrigen Ministerrat seinen Ministerkollegen über die Unterhaltungen, die er mit dem Präsidenten der Finanzkommission der Kammer geführt hat...

Die „Journé Industrielle“ schreibt in der Frage der Ratifizierung der Schuldenabkommen, die Hauptfrage der Regierung sei klar: es handle sich darum finanzielle Zwischenfälle zu vermeiden...

Im „Avenir“ heißt es: Für Frankreich wäre es vielleicht leichter, eine Verflechtung der deutschen Reparationen mit den interalliierten Schulden durchzusetzen...

Die rechtsprechende „Action française“ tritt ebenso wie die radikalsozialistische „Cre nouvelle“ für die Ratifizierung des Washingtoner Abkommens ein.

Der in monarchistischen Kreisen viel gelesene „Gaulois“ meint, die Vorbehalte, die in das Gesetz über die Ratifizierung aufgenommen werden sollten...

Vom französischen Ministerrat.

Paris, 9. Oktober. (N.) Dem Ministerrat erstattete gestern der Minister des Äußeren Bericht über die außenpolitische Lage...

Vor einer neuen Militärrevolte in Spanien.

Paris, 9. Oktober. (N.) Wie „Havas“ auf Grund von aus Bissabon kommenden Nachrichten mitteilt, haben sich in der vergangenen Nacht in Spanien die ersten Anzeichen einer neuen Militärrevolte gezeigt...

Aus Stadt und Land.

Posen, den 9. Oktober.

Bitte der Altershilfe!

Ende Oktober soll die Mittelstandsküche der Altershilfe wieder beginnen, denn die Not unter den Alten ist groß...

Aber alle die Jahre hindurch sind die Bitten nie vergebens gewesen, darum bittet auch jetzt der Wohlfahrtsdienst im festen Vertrauen, daß Land und Stadt wieder wie stets helfen werden:

Spendet für die Altershilfe!

Gibt Lebensmittel jeglicher Art: Kartoffeln, Gemüse und Speck. Vergeßt die Alten nicht, die schon so sehnsüchtig warten, daß es endlich wieder das gute kräftige Mittagessen gibt.

Geldspenden nehmen die deutschen Banken, Lebensmittel das Büro des Wohlfahrtsdienstes, Posen, Waly Leszczyńskiego 2, entgegen.

Die Herbstzeitlose.

In den letzten Tagen des Sommers bis in den Oktober hinein schmückt die Herbstzeitlose unsere Gärten mit ihren zarten, rosa und lila Blüten.

Die alten konnten sich diese Erscheinung nicht erklären und glaubten, daß gegen die Regel die Samenkapsel bei dieser Pflanze vor der Blüte erschiene...

Die alten Griechen glaubten, die Herbstzeitlose stamme von den Gefilden von Kolchis her...

Tropfen des Zauberkrautes, den Medea zubereitete, um den Greis Aeson zu verjüngen, daher war sie die Pflanze der Medea. Diese Sage nährte lange den Aberglauben...

„Zart aufblühende Schönheit, von feinem Gewande bekleidet, Wen du liebend umgarnst, wehe! er büßet die Lust!“

Allerdings enthält die Zwiebel der Herbstzeitlose wirksame Stoffe, die als Heilmittel gegen Gift und Wasserfucht Anwendung finden...

„Blattlos in Herbstes Sonnenstrahl Schmückt sie Ager und Wiesenthal. Der Himmel weiß, sie ist gelübt, Bleibt ihr das grüne Ködlein schubig.“

Die polnischen Goldmünzen.

Die polnische Staatsmünze befaßt sich zurzeit mit der Prägung von 10- und 20-Plott-Goldmünzen. Bisher sind über 150 000 Stück hiervon hergestellt worden.

50jähriges Geschäftsjubiläum. Die bekannte Weinhandlung Karl Ribbeck feierte am 6. Oktober ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum. Die Weinhandlung ist im Jahre 1876 von dem späteren Kommerzienrat Karl Ribbeck gegründet worden...

Wäschenähtkursus des Hilfsvereins deutscher Frauen Posen. Am Dienstag, 26. d. Mts., beginnt ein neuer Wäschenähtkursus im Evangelischen Vereinshaus.

Die Folgen einer böswilligen Brandstiftung vereitelt wurden heute nacht gegen 1 Uhr im Hause Bachstraße 7, indem Bewohner des vierten Stocks durch den Brandgeruch wach wurden.

Durch einen Messerstich im Rücken verletzt wurde heute gegen Witternacht in der ul. Kosłowskię (fr. Am Goethepark) bei einem Streit von einem unbekanntem Täter ein Stefan Pich.

Wer ist der Eigentümer? Im 1. Polizeikommissariat in der ul. Golebia (fr. Taubenstraße) lagert eine Decke und ein Schal, die vermutlich von einem Wagen gestohlen worden sind.

Diebstähle. Gestohlen wurden: Durch Einbruch aus einer Wohnung Gózna Włda 75 (fr. Kronprinzenträse) die Wohnungseinrichtung im Werte von 500 zł; aus einer Wohnung am Waly Leszczyńskiego 4 (fr. Kaiserling) 6 Damenkleider, 1 Kostüm und 1 Schal, 30 zł bares Geld, im Gesamtwert von 500 zł.

Der Wasserstand der Warthe in Posen betrug heut, Sonnabend, früh, 0,60 Meter, gegen + 0,58 Meter gestern früh.

Vom Wetter. Heute, Sonnabend, früh waren bei wolkenlosem Himmel 10 Grad Wärme.

Vereine, Veranstaltungen usw.

Sonnabend, 9. Oktober. Evang. Verein junger Männer, abends 7 Uhr: Turnen.

Sonntag, 10. Oktober. Radfahrerverein Poznań vorm. 8 1/2 Uhr: Abfahrt zur Fuchsjagd im Eichwald.

Sonntag, 10. Oktober. Ruderverein Neptun Posen, Abends 8 Uhr gemeinsame Ausfahrt aller Boote nach dem Eichwald und zurück nach dem Bootshaus.

Sonntag, 10. Oktober. Evang. Verein junger Männer, abends 8 Uhr: Versammlung.

Montag, 11. Oktober. Kaufmännischer Verein: Klubabend mit Damen, 5 1/2 Uhr abends.

Montag, 11. Oktober. Evang. Verein junger Männer, abends 8 Uhr: Posaunenchor.

Montag, 11. Oktober. Stenographenverein Stolze-Schrey abends 7 Uhr im Knothe-Belowschen Gymnasium Übungsstunde und Anfängerkursus.

Dienstag, 12. Oktober. Deutscher Naturwissenschaftlicher Verein abends 6 1/2 Uhr im Evangelischen Vereinshaus öffentlicher Vortrag des Konsuls Bittan über „Das heutige Polen“.

X II. Związek Kupców Poznań, Szewska 10. Am Montag pünktlich 9 Uhr abends findet im Repräsentationsaal Szewska 10 ein Vortrag des Mathematikers S. Krieger statt.

Aus der Wojewodschaft Posen.

* Glibenhorf, 7. Oktober. Beim Pastor Schönfeld drangen in der Nacht zum Dienstag durch das Fenster in die Schlafstube vier unermittelte Diebe ein und entwendeten verschiedene Sachen im Werte von 600-700 zł.

* Krotoschin, 7. Oktober. Der Direktor der Protoschinet Brauereien, Kozłowski, beging am Sonnabend, 2. Oktober, das 25jährige Berufsjubiläum als Direktor. Der Jubilar wurde aus diesem Anlaß Gegenstand mannigfacher Ehrungen.

* Bogorzela, 7. Oktober. Zu groben antijememitschen Ausschreitungen kam es bei dem kürzlich hier abgehaltenen Jahrmarkt. Einzelne Personen stießen absichtlich ihre gegen bereiten Vordermänner auf die von den Händlern ausgelegten Waren, so daß diese zur Erde fielen.

* Tremessen, 7. Oktober. In einem hiesigen Geschäft kam es dieser Tage zu einem stürmischen Auftritt, dessen Ursache ein Pferdeshwanz bildete. An einen Landwirt, der in das Wirtschaftshaus eingetreten war und sein Pferd, das sich durch einen schönen, üppigen Schwanz auszeichnete, im Pferdestall des Gasthofes untergebracht hatte, trat ein Händler mit dem Vorhaben heran, ihm den Schwanz zu verkaufen, wobei er 50 zł dafür bot.

* Wągrowitz, 6. Oktober. Unbekannte Diebe drangen in die Wohnung des Kreisrichters Leonard Jastrzębski und stahlen 4 Kleidungsstücke und Wäsche im Werte von 1200 zł.

Aus der Wojewodschaft Pommerellen.

* Dirschau, 2. Oktober. Das „Pomm. Tagebl.“ schreibt: Mit einer Reiterei beschloffen wurde die gestrige Gehversammlung der hiesigen Ortsgruppe der „Liga zum Schutz des Vaterlandes und des Glaubens“, die im Roten Saal der Stadthalle stattfand.

* Königs, 7. Oktober. Ein schauerlicher Fund wurde am Dienstag vormittag in der Märanlage gemacht. Man fand dort Körperreste eines Kindes, deren Herkunft bisher nicht ermittelt werden konnte.

* Schünke, 6. Oktober. Kirchenräuber stahlen kürzlich in der Nacht zum 6. Oktober der katholischen Kirche einen Besuch ab und stahlen die Opferbüchse sowie den Abendmahlskelch. Die aus Thoren herbeigerufene Polizei fand mittels Polizeihundes den letzteren auf dem nahen Friedhof, wohin ihn die Räuber, nachdem sie sich überzeugt hatten, daß er nicht aus purem Golde ist, geworfen hatten.

Zur gest. Bestellung empfohlen:

„FUNK“, Wochenschrift des Funkwesens, 13 Nummern vierteljährlich, Preis 22 zł 50 gr. Illustrierte Technik für jedermann, 13 Nummern, vierteljährlich 6 zł 75 gr. Buchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Ake. Poznań, Zwierzyniecka 6.

Nur noch kurze Zeit ist der Zirkus Medrano in Posen, heute, Sonntag, d. 10. d. Mts., 2 große Vorstellungen um 4 Uhr nachm. und 8 Uhr abends.

Außerordentliche Galavorstellung Morgen, Montag, den 11. d. Mts.: anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Direktion Medrano.

Am Dienstag Wiederholung des Jubiläumprogramms. Ab Mittwoch, 13. d. Mts.: ??? Ben-Alli ???

Aus Kongresspolen und Galizien.

Warschau, 6. Oktober. Wie erst jetzt bekannt wird, sind in Suwalki am 26. September 214 Soldaten des 41. Infanterie-Regiments plötzlich erkrankt, darunter 24 schwer. Eine Vorkommission hat festgestellt, daß die Soldaten vergiftetes Wasser getrunken hatten.

Beirika, 8. Oktober. Im Anwesen des Landwirts Antoni Kostecki in Ignacow brach ein Feuer aus, durch das die gesamte Wirtschaft eingeeäschert wurde, wobei Kostecki so schwere Brandwunden erlitt, daß er kurz darauf starb.

Wlocl, 5. Oktober. In Rarczew bei Wlocl verliebten sich die Freunde Jan Trzebinski und Antoni Orzembowski in ein und dasselbe Mädchen. Da keiner zugunsten des anderen verzichten wollte, beschloßen sie, im Duell zu entscheiden, wer nachzugeben habe.

Danzig, 7. Oktober. Ein blutiges Schiedrama spielte sich am Sonnabend in Klein-Wehendorf in der Danziger Wiedering ab. Dem Arbeiter Otto Baetsche, der dort in dem kaministischen Grundstück wohnt, war es zu Ohren gekommen, daß seine Frau, die häufig, angeblich zwecks Besuches einer Freundin, nach Danzig fuhr, dort einen lockeren Lebenswandel führte.

Wettervoransage für Sonntag, den 10. Oktober.

Berlin, 9. Oktober. Sehr windig und unbeständig mit einzelnen Regenschauern.

Büchertisch.

Reife Früchte bringt der Herbst nur einmal im Jahre, reife Besehrüchte, gepflückt vom Baume des Humors und der heiteren Lebensauffassung, bringen die „Wegendorfer Blätter“ alle acht Tage in jedem ihrer wöchentlich erscheinenden Hefte.

Mäkel mannigfacher Art regen den durch den übrigen Inhalt beflügelt Leser wieder zu schärferem Nachdenken an und die in jedem Heft erscheinende Wochenaufgabe gibt ihm Gelegenheit, eigene heitere Einfälle zu hegen und zu formulieren.

Polnische Grammatik. Von Dr. Richard Mecklein, Dozent am Seminar für orientalische Sprachen an der Universität Berlin. 135 S. Sammlung Börsen Bd. 42. Walter de Gruyter & Co. Berlin W. 10 und Leipzig. 1926. Preis in Leinen geb. RM. 1,50.

Radiotalender.

Rundfunkprogramm für Sonntag, 10. Oktober.

Berlin (504 und 571 Meter). 9 Uhr: Morgenfeier. 1,10 Uhr: „Die Stunde der Lebenden“. 8,30 Uhr: „Die deutsche Erzählung“, von Hermann Stehr. 9 Uhr: Seitene Stunde. 10,30 Uhr: Tanzmusik.

Breslau (418 Meter). 11 Uhr: Morgenfeier. 8,15 Uhr: Seitene Gefänge. 10,30 Uhr: Tanzmusik.

Warschau (480 Meter). 4,30 Uhr: Vortrag. 5 Uhr: Kinderstube. 5,30 Uhr: Populäres Konzert. 8,30 Uhr: Konzert. Polnische Musik.

Wien (531 Meter). 11 Uhr: Vormittagskonzert. 8 Uhr: Wanderausstellung.

Wien (531 Meter). 10,30 Uhr: Orgelvortrag. 4 Uhr: Nachmittagskonzert. 8 Uhr: „Doppelselbstmord“, Bauernposse mit Gesang in drei Akten von Ludwig Angenruber.

Rundfunkprogramm für Montag, 11. Oktober.

Berlin (504 und 571 Meter). 5 Uhr: Klavierkonzerte. 5,30 bis 6 Uhr: Lieder zur Laute. 8,30 Uhr: Brudnerfeier. Zum 30. Todestage des Komponisten.

Breslau (418 Meter). 4,30-6 Uhr: Nachmittagskonzert. 8,15 Uhr: Violinkonzert Prof. Henri Marteau.

Wien (531 Meter). 11,30-12,30 Uhr: Vormittagskonzert. 4-5,30 Uhr: Nachmittagskonzert. 8 Uhr: Lieberabend des Kammerängers Max Schmidt.

München (410 Meter). 8 Uhr: „Die westdeutsche Funkstunde in den Jahren 1924-1926. 8,30 Uhr: „Die schöne Helena“, Buffooper in drei Akten von Meilhac und Halévy.

Warschau (480 Meter). 5 Uhr: Prof. Roman Prelowicz: „Die Grundlagen der heutigen Kultur. 5,30 Uhr: Populäres Konzert. 7 Uhr: Französisch. 7,55 Uhr: Niemojewski: Kunstgeschichte. 8,30 Uhr: Konzert. Teile aus Opern.

Wien (531 Meter). 3 Uhr: Nachmittagskonzert. 8 Uhr: Konzertabend.

Wien (531 Meter). 4,15 Uhr: Nachmittagskonzert. 8,05 Uhr: Konzertakademie. Russischer Abend.

Spielplan des „Teatr Wielki“.

Sonnabend, den 9. 10.: „Blanc-Naine“ von Gajfowski. (Reiztes Gastspiel Belina-Stupiewski.)

Sonntag, den 10. 10., 3 Uhr nachm.: „Die Puppenfee“ von Andron. (Ermäßigte Preise.)

Sonntag, den 10. 10., 7 1/2 Uhr abends: „Der Liebestranke“.

Montag, den 11. 10.: „Der Vogelhändler“.

Dienstag, den 12. 10.: „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach.

Mittwoch, den 13. 10.: „Paganini“ von Léhar.

Donnerstag, den 14. 10.: „Bohème“ von Puccini.

Freitag, den 15. 10.: „Der Liebestranke“. (Ermäßigte Preise.)

Sonnabend, den 16. 10.: „Pomsta Zontkowa“ von Walles-Balewski. (Premiere.)

Sonntag, den 17. 10., 3 Uhr nachm.: „Teresina“ von Strauß. (Ermäßigte Preise.)

Sonntag, den 17. 10., 7 1/2 Uhr abends: „Lafmé“ von Delibes.

Montag, den 18. 10.: „Pomsta Zontkowa“.

Vorverkauf an Wochentagen im Teatr Polski von 10 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm., an Sonn- und Feiertagen nur im Teatr Wielki von 11 1/2-2 Uhr. Nach Beginn der Vorstellung wird niemand eingelassen.

Zur Anschaffung empfohlen:

„Der Neue Brockhaus“ (Kleines Konversations-Lexikon). „Handbuch des Wissens“, in 4 Bänden, gebunden, 6. Auflage.

Jeder Band in Halbleinen Mark 21.— (Goldmark).

Jeder Band in Halbpergament Mark 27.— (Goldmark).

Diese 4 Bände umfassen etwa 3000 Seiten Text, über 10 000 Abbildungen und Karten im Text, 178 einfarbige und 88 bunte Tafeln und Kartenseiten und 87 Uebersichten und Zeitfasseln.

Direkt zum Originalpreise zu beziehen (nach auswärts mit Portoberechnung) durch die Buchhandlung der Drukarnia Concordia Sp. Ake., Poznań, Zwierzyniecka 6.

Handelsnachrichten.

Die Schreibwarenindustrie Polens hat im Laufe des ersten Halbjahrs 1926 sowohl in der Produktion als auch im Absatz gegenüber dem Vorjahr eine rückläufige Bewegung um 50% zu verzeichnen. Erst in letzter Zeit läßt sich eine kleine Besserung feststellen. Der inländische Bedarf wird gegenwärtig ungefähr zu 65% durch heimische Produktion gedeckt.

Auf den polnischen Getreidemärkten herrschte in der vorigen Woche starke Belebung bei fester Preisrendenz. Das Anziehen der Preise erklärt sich aus verschiedenen Ursachen. In der Hauptsache ist gesteigerter Bedarf der Mühlen vorhanden, denen es gelungen ist, einen Teil ihrer Vorräte abzustufen.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Sthra; für Stadt und Land: Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel und Wirtschaft: Guido Baehr; für den unpolitischen Teil und die Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Sthra; für den Anzeigenteil: G. Schwarzlopf, Kosmos Sp. z o o. — Verlag: „Posener Tageblatt“, Druck: Drukarnia Concordia Sp. Ake., familiär in Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Arbeitsmarkt

Erste und älteste Danziger Kolonialwaren-Großhandlung beabsichtigt infolge Ablebens eines Mitarbeiters Aufnahme eines branchekundigen Teilhabers. Polnische Sprache, genaue Kenntnis des Kundenkreises in Pommerellen und Kongresspolen erforderlich.

Suche einen Teilhaber mit 5000 z1 füllen Fabrik täglicher Artikel. Solle Garantie und la Referenzen vorh. Gefällige Offerten unter 2101 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Reisender

der Kolonialwarenbranche, der erfolgreich das Freistadtgebiet Danzig sowie Polen bereist hat und beste Beziehungen zur einträglichen Kundenschaft unterhält, gesucht. Schriftliche ausführliche Bewerbungen an Theodor Kleemann G. m. b. H., Danzig.

Suche für mein 2500 Morgen großes Gut (Drennereiwirtschaft) einen unverheirateten, evtl. verheirateten Wirtschaftsbeamten, der nach allgemeinen Dispositionen wirtschaften kann. Dr. O. Sondermann, Wyszyń, pow. Chodzież.

Advertisement for 'Brillant' watches. Features an illustration of a woman's face and text describing the watches as brilliant and suitable for women's hands. Contact: B. Jarkowski, Poznań, Säulengang, Plac Wolności 11.

Lüchtige Verkäuferinnen für Abteilung Seidenwaren und Damenskonfektion von sofort gesucht. Dom Bławatów i Jedwabiu Salinger i Rosenkranz. Poznań, Starzy Rynek 62.

Advertisement for 'Grosse Dampfwascherei „HOLLANDJA“'. Located at Poznań, Rynek Środecki 15. Telephone 24-52. Services include washing, rolling, and ironing of household, ladies', and gentlemen's laundry.

- Deutsche Rüben- und Kartoffelgabeln
Strohpressendraht
Colling-Patentachsen
Wagenfedern — Pflugschare — Schrauben
Feldbahnersatzteile
Lagermetalle — Blei
Werkzeuge
komplette Schmieden,
Aexte, Sägen, Ketten,
Drähte, Röhren, Stahl.
Technische Artikel
TreibriemenPackungen
Baubeschläge
Westfälische Küchen
Oefen, Metallbetten
bieten allergünstigst
Przewodnik
Poznań, sw. Marcin 30
(direkt in d. Kantakstr.)
Versand nach überall.

Advertisement for 'Kantaka Café' and 'Nowy Świat' in Poznań. Telephone 3369. Announces a concert by the 'Balalaika-Orchester' on October 1st, 1926, featuring songs and dances. Also mentions 'Reden' (lectures) by the 'König des Humors'.

Für meinen Sohn, ev. Konf., 15 Jahre alt, groß und kräftig, mit besserer Schulbildung, der sich nur für das Fortschaffen interessiert, suche Lehrstelle. Schulz, Poznań, Wąsłowska 8.

Unterhaltungsbeilage des Posener Tageblattes.

Freundschaft.

Wer seinen guten Freund sich gern erhalten will, Der sag ihm vor den Leuten die Wahrheit nicht zu viel...

(Spervogel, übertragen von K. Kinzel.)

Ich habe ja ein Kind.

Von Rabund.

Ich habe ja ein Kind, Nun kann ich nicht mehr sterben, Wenn meine Augen tot und blind, Dann hab ich einen Erben.

Der Tod des Spaziergängers.

Von Matthias Becker.

Was ist aus dem Spaziergänger geworden? Er ist eines Tages von seinem Ausgang nicht heimgekehrt. Wie es seine Gewohnheit war, schritt er auch an diesem Tag gemächlich durchs Stadttor und bog dort, wo die Gärten aufhören...

erwarten das auch gar nicht von uns. Sie werden uns viel dankbarer sein, wenn wir auch weiterhin jeden Freitag am politischen Stammtisch erscheinen oder vom Sohn die Fertigkeiten oder die technischen Teile und Fette beziehen, wie wir sie vom Vater bezogen haben.

Karlchen verkauft Gemüse.

Von Karl Etlinger, München.

Neulich setze ich an meinem Schreibtisch und zerkaue gerade meinen Federhalter zu neuen Gedanken, da erhebt sich im Hof ein mörderisches Geschrei. Ich sah hinunter, da stand ein Mann mit einem Karren voll Obst und Gemüse; er erhob dieses Gebrüll, um in schlichter Weise die umwohnenden Kocherln und Gräbigen auf seine Antwesenheit aufmerksam zu machen.

Besonders der Herrmann, daß meine Schwiegermutter gestorben ist, bedarf der Abhilfe. Bei der Schwiegermutter war ein Kind untergebracht.

Daraufhin habe ich mein Zimmer umgeframt, da es alle Augenblicke durch die anderen zwei lief.

Bei dem großen Mann in der Promenadenstraße wurde mir mein Zimmer mitgenommen.

Ich habe eine Tochter und zwei Söhne. Wir sind alle so beschränkt, daß wir nur zwei Betten aufstellen können. In dem einen schlafen die beiden Jungen, in dem anderen ich mit meiner Tochter, was allein schon gegen das Zuchthaus ist.

Ich bin Nachtwächter und verdiene 46 Mark am Tage.

Ich werde den Schnupfen nebst meiner Frau nicht los.

Selbiger Herr bewohnt in Köln zwei Zimmer nebst Frau und kann selbige frei geben.

Ich habe den Rheumatismus und ein Kind von vier Jahren. Dieses ist auf Feuchtigkeit zurückzuführen.

Hier kann ich nicht bleiben, in die Wohnung bin ich dauernd der Feuchtigkeit ausgesetzt.

Ich möchte eine dringende Wohnung haben, da ich einen großen Bekleidungsbedarf habe.

Aus einer Beschwerde über ein Stadtoberhaupt. Herr Bürgermeister hat wohl eine Nacht, welche ich als Hund betrachte. Ueber ihm steht eine stärkere Macht, und über diesem Ganzen waltet eine Allmacht.

Aus dem Gnadengesuch eines Volksschullehrers. Wer von uns, die wir um des Lebens Notdurft zu kämpfen haben, die wir um ebendieselbe ringen, fächeln und strecken, findet den grausamen Mut, die äußeren Formen einer Gültigkeit durch das enge Sieb einer inneren Pflicht rinnen zu lassen?

Ein treffliches Angebot. Die Stadt Z. in der Pfalz suchte jüngst einen neuen Totengräber. Es meldeten sich 74 Bewerber.

Aus dem Schriftsatz in einem Testamentsprozeß. Wie oberflächlich und zerstreut der Erblasser war, geht schon daraus hervor, daß er sich selbst das Leben genommen hat.

(Mit besonderer Genehmigung des Verfassers dem Buche "Kamper und Beante" von Heinrich Langwald, Kiel, entnommen.)

Lustige Ede.

Kindlicher Scharfsinn. Die kleine Liesbeth sieht der Mama zu, die sich vor dem Spiegel kämmt. Plötzlich bemerkt sie in dem dichten rabenschwarzen Haar ein langes, weißes Haar.

Das Alibi. Später Gast (an der Theaterkasse): "Könten Sie mir wohl einen Theatersettel ablassen?" Kassierer: "Aber mein Herr, die Vorstellung ist ja in einigen Minuten zu Ende."

Amerikanisches Inseerat. Dieses ist keine Humbug-Anzeige — hier handelt es sich um Tatsachen. — Benjamin Franklin kam mit zwei Cents in der Tasche nach Philadelphia.

Ungehörige Feststellung. Tante Aurelie hat das sehr übel genommen. Und schließlich nicht mit Unrecht — der alte Justizrat Bodtkreffer ist wirklich ein gar zu grober Kerl. Es wurde also über einen Prozeß gesprochen, der mit einem sehr vernünftigen Urteil geendet hatte.

Erster Gedanke. — Studiosus Dummel: "Denke Dir, Tante, gestern abend hat mir so ein Quadratesel auf den Klemmer getreten, daß er gleich kaputt war!"

Erste Lustreise. Die alte Frau Jones wollte in das Flugzeug steigen, um ihre erste Lustreise anzutreten, und war doch etwas ängstlich. "Nun, mein junger Freund", sagte sie zu dem Piloten, "ehe wir starten, möchte ich von Ihnen die Versicherung haben, daß wir nicht außer Sicht des Landes gehen."

Humoristische Auszüge aus Bevölkerungs-Eingaben.

Aus Briefen an das Wohnungsamt. Ich bin seit fünf Jahren verheiratet, und meine Frau ist in anderen Umständen, ich frage hiermit das Wohnungsamt: muß das sein? Der Abort in diesem Hause ist bausfällig, wenn ich mir auf ihm lege, bin ich mit Lebensgefahr verwunden.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 9. Oktober.

Ohne Sichtvermerk nach der Tschechoslowakei.

Ein erfreulicher Fortschritt.

Das tschechoslowakische Ministerium des Innern hat mit Gültigkeit vom 1. November 1926 die Verpflichtung für Inhaber von Danziger Reisepässen aufgehoben...

Hohe Gebühren für die Anlegung eines Fernsprechapparats.

Im „Dziennik Poznanski“ lesen wir: „In der letzten Nummer haben wir die Frage der ungewöhnlich hohen Gebühren angeschnitten, die der Post- und Telegraphendirektion für die Anlegung eines Apparates zu entrichten sind...“

Die Abenddämmerstunde.

Wenn im Hochsommer die Abenddämmerung herankommt, so ist damit auch für die Kinder die Zeit des Schlafens herangerückt. Anders ist dies schon wieder jetzt; denn die Tage sind bereits viel kürzer geworden...

Herbstlehrungsprüfung.

Die diesjährige Herbstprüfung für landwirtschaftliche Lehrlinge der W. L. G. fand am 23. September auf der Saatgutwirtschaft Hildebrand-Mesjagerow statt.

Aus den Konzertsälen.

Maria Szrajber.

Fraulein Maria Szrajber hat sich zu einer Violinvirtuosin emporgearbeitet, die allerhöchste Beachtung beanspruchen darf, und für die es kein zweifelhaftes Waagnis mehr bedeutet, vor das Forum der großen musikalischen Welt zu treten.

leben, die der Prüfung unterzogen wurden, haben sämtlich die Prüfung bestanden. Die Prüfungskommission bestand aus den Herren: Rittergutsbesitzer Reimer des Arzhozowitsch...

Das Ergebnis der Prüfung war folgendes:

Name: Olaf Dettke, Lehrherr: Krüger-Ruda mlhu; Waldemar Rotte, Lehrherr: Werf-Rostow; Georg Marks, Lehrherr: Goerk-Gorzelowko; Hans Rose, Lehrherr: Gimter-Bäumer, Gzeslawice; Erich Schulz, Lehrherr: v. Trechow-Nieszwana; Bernhard Taurat, Lehrherr: Horsekly-Karna; Ernst Wolff, Lehrherr: Freiherr von Gersdorff-Parako.

Der Durchschnittspreis für Roggen

betrug im Monat September 1926 32,31 für den Doppelzentner.

Dieser Durchschnittspreis gilt nicht für die landwirtschaftlichen Arbeiter, da für diese der Tarifvertrag maßgebend ist.

Prüfungsergebnisse von der Universität. Das Diplom der Forstwissenschaft an der hiesigen Universität erhielt Stanislaw Gajdzinski aus Jaroslaw...

Vortrag über deutsche Landschaftsmalerei. Der Kurator des Danziger Museums, Dr. Abramowski, wird am Freitag, dem 22. Oktober, abends 8 Uhr, in der Turnhalle des Deutschen Gymnasiums einen Vortrag über das Thema: „Deutsche Landschaftsmalerei“ halten.

Von einem sich umhertreibenden Hunde wurde gestern abend Stanislaw Kluge, Fischer 15, gebissen und so verletzt, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Aus der Wojewodschaft Posen.

Czarnikau, 8. Oktober. Am Dienstag, 12. d. Mts., findet hier ein Vieh- und Pferdemarkt statt.

Kolmar, 8. Oktober. Aus eigenartiger Ursache fand der Inspektor des Ritterguts Wischn den Tod. Als er das Einfahren eines Lupinenschobers beaufsichtigte, fiel ihm eine Lupinenschale auf den Handrücken...

Vissa, 8. Oktober. Das 40jährige Jubiläum seiner juristischen Tätigkeit beging der Präsident des hiesigen Bezirksgerichts, Rat Pitowski. Der Jubilair ist ein Kind unserer Stadt...

Ostrowit, 8. Oktober. Auf dem Jahrmarkt am Dienstag zeigte sich lebhaftes Interesse für Rindvieh, insbesondere für hochtragende Kühe.

Wollstein, 8. Oktober. Kürzlich wurden der Oberin des hiesigen katholischen Waisenhauses 3800 Zl Baugelder, die sie von einer Posener Bank abgehoben hatte, beim Einsteigen in den Wollsteiner Omnibus in Posen gestohlen.

Briefkasten der Schriftleitung.

Andershaft werden unsere Leser gegen Einlieferung der Bezugsquittung unentgeltlich, aber ohne Gewähr erteilt. Jeder Anfrage ist ein Briefschreiben mit Freimarken zur eventuellen schriftlichen Beantwortung beizulegen.

Sprechstunden der Schriftleitung nur werktäglich von 12-1 1/2 Uhr.

K. B. in S. Bezüglich des Wertes der Pfandbriefe können wir Sie nur auf den täglich von uns veröffentlichten Kurs der Handelszeitung verweisen.

R. in W. 1. Die Septembermiete für Wäden mit Wohnung beträgt 70% der Friedensmiete; in Ihrem Falle 64,58 Zl. 2. Dieses Recht haben Sie. Wenn bisher die Miete erst nach Ablauf des Monats bezahlt worden ist...

J. in R. 200. Alle Ihre Versicherungen sind durchaus grundlos. Die Hauptsache bleibt, daß der Jüngling die polnische Einreiseerlaubnis und das polnische Visum erhält...

Eingekandt.

(Für diesen Teil übernimmt die Schriftleitung nur die redaktionelle Verantwortung.)

Eine Bitte an die Straßenbahn.

Die Straßenbahn würde gut tun, zwischen 1 und 2 Uhr nachmittags auf der Linie 3 entweder Doppelwagen verkehren zu lassen, oder die Pausen auf 5 Minuten zu kürzen.

Ein Straßenbahnbenutzer.

von Ries bestreute die Violinistin mit etwas Tonpoesie. Fraulein Szrajbers Spiel wirkt dann am ehesten, wenn die tonbildnerischen Gedanken träumerisch-romantischen Stoff entspringen.

Alfred Loake.

Damen- u. Herrenhüte

in grosser Auswahl und allen Preislagen zu haben in der Hutmacherei TOMASEK .: POZNAŃ POCZTOWA 9 (neben der Danziger Bank) Hutreparaturen werden fachgemäß ausgeführt.



DAS DUFTENDE SEIDENHAAR

des Kindes, das man so gerne streichelt und küßt. Bewahren Sie Ihrem Liebling dieses seidige Haar solange als möglich. Waschen Sie es mit einem absolut unschädlichen Mittel.

Ohne Spur schädlicher oder scharfer Zusätze reinigt Elida-Haarpflege durch die milden Spezialeise Haare und Kopfhaut leicht und gründlich.

Elida-Haarpflege gibt dem Haar prachtvollen, matten Glanz und bewahrt die entzückenden natürlichen Wellen.

ELIDA HAARPFLEGE

Fabryki Przetworow Tluszczowych S. A. w Trzebin / Wroby perfumeryjne Elida.

Senden Sie mir kostenlos ein Originalpäckchen ELIDA-HAARPFLEGE.

Names

Adresser

Kleben Sie, bitte, den ausgefüllten Kupon auf die Rückseite einer Postkarte.

Aus dem Gerichtssaal.

Posen, 4. Oktober. Ein Alfred Kon aus Warchau, der hier unter dem Namen Harry mit ausgesuchter Eleganz auftrat, betrug 8 Firmen um beträchtliche Summen...

Posen, 5. Oktober. Wegen fahrlässiger Führung beurteilte die Strafkammer den Chauffeur Fr. Gajmaniak zu 2 Monaten Gefängnis...

Posen, 8. Oktober. Die 8. Strafkammer beurteilte den 25jährigen Stanislaw Kagan von hier, der in der Franziskanerkirche den Opferkasten erbrochen und daraus 40 Zl gestohlen hatte...

Posen, 8. Oktober. Wegen Ertränkens ihres 2 Wochen alten Kindes beurteilte die 2. Strafkammer die 34 Jahre alte Marijana Jaeger aus Samter zu 1 Jahr Zuchthaus.

Berent, 4. Oktober. Der Kassierer der hiesigen Krankenkasse, Szczyppior, ist von der Strafkammer in Ronitz wegen Unterschlagung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt worden.

Bromberg, 6. Oktober. Vor der zweiten Strafkammer hatten sich wegen gemeinschaftlichen Einbruchsdiebstahls zu verantworten der Fleischermeister Johann Biskupski, Drantenstr. 23...

Stargard, 4. Oktober. Wegen Urkundenfälschung und Betrug hatten sich vor der Strafkammer der frühere Zollbeamte Wiczeklaw Wilczak und der Büroangestellte Stefan Sobota aus Dirschau zu verantworten.

Wir bitten um Angebot in:
**gelbfleischigen Industrie-Kartoffeln, desgleichen in
 Speise- und Fabrik-Kartoffeln.**

Landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft, Poznań, Sp. z o. o.

Kartoffelabteilung.

Weine und Spirituosen

KAROL RIBBECK

Inhaber: **Aleksy Lissowski**
 Poznań, Pocztowa 23
 Telefon 32-78.
 Gegründet 1876.

Kieferne Kloben,
 trocken, in Waggonladungen offeriert sehr billig
 Holzgeschäft
G. Wilke, Poznań,
 ul. Sew. Mielżyńskiego 6.
 Gegründet 1904. Telefon 2131.

Gebr. Limusine
 mit Starter und elektr. Licht, mögl. dtsch. Fabrikat, 4-6sitzig,
 zu kaufen gesucht. Off. u. S. 2122 a. d. Gefchft. d. Bl.

Gänzlicher Ausverkauf!

Kazimierz Kużaj
 Poznań, Stary Rynek 91
 Eingang ul. Wroniecka.

Zwecks weiterer Vergrößerung
 meiner Teppich-Centrale 27. Grudnia 9
 liquidiere ich vollständig meine
 ul. Wroniecka (Ecke Stary Rynek)
 gelegene Konfektions-Abteilung.
 Es bietet sich eine nie wieder-
 kehrende Gelegenheit zum Einkauf
 guter Herren- und Knaben-Winter-
 bekleidung. Es wird zu Verlust-
 preisen ausverkauft.

Der Käufer spart
40%

Nur eigene, solide Erzeugnisse.
Anzüge - Mäntel - Paletots - Joppen - Nosen.

Wir fabrizieren als langjährige Spezialität:
Ackerwalzen, Bügelgöpel,
Bretdreschmaschinen in Eisen- u. Holzgestell,
Schlagelstendrescher,
Rübensehneider, Kartoffelsortierer,
Getreidereinigungsmaschinen,
Trommelhäckselmaschinen für Kraftbetrieb
 feststehend und fahrbar, mit und ohne Gebläse.
Scheibenrad-Häckselmaschinen,
Transmissionsböcke,
Jauchepumpen,
 mit Stahlrohr und herausnehmbaren Ventilen.
A. P. Muscate
 T. z o. p.
Maschinenfabrik Tczew.

Freiwillige Versteigerung.

Infolge Aufgabe der Pacht von Chlapowo und anderweitigen Ankaufs
 werde ich durch freiwillige Versteigerung in Chlapowo

am Sonnabend, dem 16. d. Mts., 11 Uhr vorm.

- das überzählige lebende und tote Inventar verkaufen und zwar:
- 18 Arbeitspferde
 - 20 Fohlen (im 2. und 3. Jahr)
 - 5 Kühe
 - 2 komplette Dampfdreschjäge
 - 1 Benzol-Motor
 - 1 Aufschwager (Coupé 4 Pers.), fast neu
- und zahlreiche andere landw. Maschinen und Geräte.
 Wagen auf Wunsch auf Station Neka.
 R u c z e w o.

J. Madaliński.

H. CEGIELSKI Tow. Akc.
 w POZNANIU offeriert Postschließfach Nr. 1008

Kreissägen

zum Schneiden aller Arten Material- u. Brennholzes.
 Ausführliche Offerten versendet auf Wunsch die
Verkaufsabteilung: Górna Wilda Nr. 136/140.

PELZE!

Damen- und Herren-Pelze, Felle und Mäntel
 verkaufe ich zu Engrospreisen unmittelbar an die werke
 Kundenschaft. Darum nütze jeder diese seltene Gelegen-
 heit aus und verschaffe sich einen billigen, guten Pelz im
 Pelz-Engros-Geschäft **K. Dobrowolska, Poznań, Św. Marcin 1**
 Man achte auf die Adresse!

Wir kaufen laufend zu höchsten Tagespreisen:
Wild, Geflügel, Landeier, Butter
 in Wagenladungen und als Stückgut.
 Alle Sendungen erbitten an unsere Adresse
 Schles. Bahnhof, bahnlagernd.
 Abrechnung und Kasse erfolgt stets prompt.
Gebrüder Denda, Import und
BERLIN NO. 18, Weberstr. 60.
 Telegramm-Adresse: Butterwild, Berlin.

Wichtig für Ziegeleibesitzer!

JOHANNES LINZ, Rawicz
Maschinenfabrik, Kesselschmiede und Gießerei
 liefert:
 Automatische Transportgeräte,
 Schiebebühnen, Hubgerüste,
 Elevatoren, Absetzwagen,
 sowie sämtl. Armaturen für Oefen und Trocken-
 Anlagen nach dem bewährten System Zehner.

Meridol
 antys.-kosm. Das ideale
 Hausmittel von vielseitiger
 Wirkung. Bestes
 Einreibemittel,
 unentbehrl. in jedem Hause.
 Zahlreiche Briefe aus dem
 In- u. Auslandsprechen am
 besten für die Güte und
 Wirkung des Meridol. Zu
 haben in Drogerien. Aus-
 f. Broschüre versendet
 Chemisches Laboratorium
J. Zielenacki, Królewska Huta.

Gebl. Industrie-Speisekartoffeln
 kauft zu den höchsten Preisen bei
 Abnahme u. Barkasse auf Verladestation.
Bernhard Schlage, Danzig-Langfuhr,
 Telefon 424 22.
 Erbitten Angebot nur größerer Güterposten.

Gardinen Stores Möbel-Plüsches Gobelins
Teppiche Brücken Vorleger
Bettüldecken Divanddecken
Läuferstoffe Reisedecken
N. W. Drożdzewski
 Aeltestes Spezial-Teppich-Geschäft
 Telefon 5606 in Poznań Stary Rynek 56 I

2 Lastwagen
 3 und 4 Ton., 35 und 45 PS., etwas reparaturbedürftig,
 rig- und bruchfrei, für den Spbitpreis von 1200 zł pro
 Stück räumungshalber zu verkaufen. Motore können
 auch für stationäre Zwecke verwandt werden.
Rob. Gunseh, Poznań, ulica Wielka 6,
 Telefon 3928.



Grammophone Pathéphone

(reine und naturgetreue Tonwiedergabe)
Schallplatten
 die neuesten Tanzschlager, sowie Auf-
 nahmen aus Opern, Operetten empfiehlt
 in unerreichter Auswahl
 zu billigsten Preisen.
 Firma Elektrogramophon
K. Klosowski,
 Poznań, ul. 27. Grudnia 6.
 Telefon 1119. Telefon 1119.

Sauerkirschmutteressaft
 in bester Qualität sucht zu kaufen u. erb. Off.
R. Domnich, Gubrau, Bez. Breslau.

Centra
 Die
 Qualitäts-
 Batterie.
 FABRYKA
 ELEMENTÓW BATERYJ
W. Tomaszewski, Ska
 Poznań, ul. Wrocławska 6

Welcher Auswanderer würde
 gegen anteilige Unkosten einige
Möbelstücke nach Deutsch-
land mitverladen?
 Offerten unter **W. B. 2115**
 a. d. Gefchäftst. d. Bl. erb.
 Für einen erfahr., selbständ.
Bäckergesellen
 bietet sich Gelegenheit, in eine
 gutgehende Bäckerei m. Grundst.
einzuheiraten.
 Offerten unter 2121 an die
 Gefchäftst. dieses Blattes erb.
Intell. Witwe, alleinst.,
 mit eigenem Heim. Witte 40er,
 fath., wünscht da es ihr an
 Herzenbekanntheit fehlt, solid.,
 intelligenten Herrn im Alter bis
 50 Jahr. u. in gesetzl. Position
 kennen zu lernen. Herr, alleinst.,
 od. m. großf. Kindern, hebr. z.
 Herren, d. beif. Gesinnung sind,
 woll. vertrauensv. ihre Ang.
 nebst. Bild. welsch. zurückg. w. u.
 2123 a. d. Gefchft. d. Bl. iend.

Stadtverkauf
 Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 36.
Zeilen
 werden unt. Garantie für guten
 Handhieb u. zweckentsprechende
 Härte **billigst aufgehauen.**
 Spezialität seit 25 Jahren
Mühlensägefeilen.
M. Bleyer, Chojnice.

Loje
 der 14. staatlichen
 Klassen - Lotterie.
 1/4 Los 10 zł
 1/2 " 20 "
 1/1 " 40 "
 bietet bequem
F. Rekosiewicz,
 Kollektur Rawicz.

Granom Haar
 gibt ursprüngliche Farbe wieder
Juveniline F. 3, 50 zł.
 St. Wenzlik, Poznań,
 19. Aljeja Marcinkowskiego 19.